



## **9. Bildungsberatung erfolgt zum Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten**

Die individuelle Beratung des Kindes steht im Mittelpunkt aller schulischen Aktivitäten. Es erfährt als eigenständige Persönlichkeit Beachtung aller Beteiligten im schulischen Alltag. Die Eltern sind uns dabei die wichtigsten Partner.

Schwerpunkte der Beratung sind z. B.:

- individuelle Lernprobleme
- Versetzungsbedingungen
- Familienprobleme und Alltagshürden

Für die entsprechende Beratung bei der Vielfältigkeit der Probleme und Anlässe haben wir kompetente Partner an unserer Seite z. B.:

- Sozialpädagogen,
- Mitarbeiter des Jugendamtes
- Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit
- Industrie- und Handwerkskammer
- Kooperationspartner von Betrieben,
- BSZ,
- Präventionspartner von Polizei und Drogenberatung

Die nachfolgende Übersicht zeigt Schwerpunkte der Beratung in den einzelnen Klassenstufen.

Klasse 3 /4 GS	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
<p>Eltern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elternabend</li> <li>- Tag der offenen Tür</li> </ul> <p>Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnuppertag</li> <li>- Tag der offenen Tür</li> </ul>	<p>Klassenelternabende, Elternsprechtage, Elterngespräche, thematische Elternabende individuelle Schülergespräche</p> <p>Fachlehrer – Klassenlehrer - Klassenkonferenz, Klassensprecher</p>					
<b>Inhalt:</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anliegen und Struktur der MS</li> <li>- Bildungsmöglichkeiten und Schulabschlüsse</li> <li>- Anforderungsniveau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsarbeit an der MS</li> <li>- Lern- und Arbeitstechniken</li> <li>- Ganztagsangebote</li> <li>- Förderunterricht</li> <li>- Teilleistungsschwächen</li> <li>- Integration</li> <li>- Bildungsgang - wechsel MS-Gym</li> <li>- 2. Fremdsprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahl des Bildungsganges MS – Gym</li> <li>- Differenzierung des Bildungsweges RS/HS</li> <li>- Wahl der Neigungskurse</li> <li>- Bildungsgang - wechsel MS-Gym</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsgang - wechsel vom Gymnasium zur MS</li> <li>- Wechsel Hauptschul-Realschulabschluss</li> <li>- Neigungskurswahl</li> <li>- Berufsorientierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsgang - wechsel vom Gymnasium zur MS</li> <li>- Wechsel Hauptschul-Realschulabschluss</li> <li>- Neigungskurswahl</li> <li>- Erwerb des Hauptschulabschlusses</li> <li>- Berufsorientierung und Praktikumswahl</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsgang - wechsel vom Gymnasium zur MS</li> <li>- Wechsel Hauptschul-Realschulabschluss</li> <li>- Erwerb des Hauptschulabschlusses</li> <li>- Prüfungsanforderungen</li> <li>- Berufsvorbereitung und Praktikumswahl</li> <li>- Wahl des Vertiefungskurses für Kl.10</li> <li>- Wahl der Differenzierungsfächer für Kl. 10</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb des Realschulabschlusses</li> <li>- Wahl der Prüfungsfächer</li> <li>- Berufsvorbereitung</li> </ul>

## **10. Zusammenarbeit Schule - Elternhaus**

### **Die Elternmitwirkung**

Eltern und Lehrer arbeiten gemeinsam an der Erziehung der Schüler. Die Information der Eltern erfolgt über Elternbriefe, über unsere Webseite, Veröffentlichungen im Amtsblatt und der Sächsischen Zeitung. Im Laufe des Schuljahres nehmen die Eltern unterrichtsunterstützende Aufgaben wahr. Sie beteiligen sich bei der Auswahl und Gestaltung der Freizeitangebote, zum Beispiel der Arbeitsgemeinschaften.

Die Eltern organisieren Schulausflüge, Klassenfahrten und Schulveranstaltungen mit und helfen bei der Ausgestaltung der Klassenräume und des Schulgeländes. Zu nennen wäre hier beispielsweise die Aktion: Wir verschönern unsere Schule.

Weiterhin unterstützen die Eltern präventive Maßnahmen gegen Drogen und Gewalt mit Hilfe von Schülergesprächen, Elterngesprächen und –abenden.

Die Eltern haben die Möglichkeit im Förderverein mitzuarbeiten

### **Elternabende**

Die kontinuierliche Arbeit mit den Eltern wird durch Elternabende, die Wahl der Klassenelternsprecher und regelmäßige Elterngespräche gewährleistet. Im Klassenelternabend werden Informationen über die Klasse gegeben. Im Gesamtelternabend bekommen alle Eltern der Schule in einer Veranstaltung Informationen zu einem Schwerpunkt.

### **Klassenelternsprecher**

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern erfolgt über den Klassenelternsprecher. Er setzt sich für die Belange der Klasse ein und unterstützt die Lehrer bei Klassenveranstaltungen. Außerdem hilft er dem Lehrer beim Erreichen bestimmter pädagogischer Ziele.

### **Elternrat**

Der Elternrat setzt sich ein für die Erhaltung des Schulstandortes, die Optimierung von Busverbindungen, das Förderangebot der Schule, die Unterstützung der außerschulischen Arbeit, die Vorbereitung des Tags der offenen Tür und anderer Veranstaltungen, die Klärung von Problemen zwischen Eltern und Schule.

Der Elternrat arbeitet in der Schulkonferenz mit und hat die Möglichkeit schulpolitische Entscheidungen mitzubestimmen.

## Elternsprechtag

Die Eltern haben die Möglichkeit jeder Zeit einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Einmal im Schuljahr wird ein Elternsprechtag angeboten



## Klasse 10

### 11. Maßnahmen zur Berufsorientierung

#### Klasse 9

Vertiefungskurs Technik –  
Praxisunterricht in der  
Gießerei GmbH  
Schmiedeberg

Berufsorientierung in den  
Vertiefungskursen:  
- weiterführende Bildungs-  
wege  
- Zugangsvoraussetzungen  
für Bildungswege

#### Klasse 8

erstes  
Betriebspraktikum  
Berufsorientierung  
WTH:  
- Bedingungen der  
Arbeitswelt  
- Informationen über  
Berufsbilder und  
-felder  
- BIZ - Besuch

2. Betriebspraktikum  
Tage der Berufsvorbereitung  
Berufsorientierung der  
Arbeitsagentur  
BIZ - Besuch  
Ausbildungsmesse „vocatium“  
Berufsorientierung WTH:  
- berufsqualifizierende  
Bildungsgänge  
- Gestaltung des Berufs-  
orientierungsprozesses  
- Berufsausbildungs-  
vertrag

Neigungskurs „Produktionsabläufe in  
einem Gießereibetrieb“ in der  
Gießerei GmbH Schmiedeberg

#### Klasse 7

Kennenlernen von  
Berufsbildern  
Einführung des  
Berufswahlpasses

Neigungskurs Mosaik bei Mosaikkunst Dyroff

#### Klasse 6

Kennenlernen von  
Berufsbildern

Woche der „Offenen Unternehmen“, Ausbildungstage, Aktionstage der weiterführenden Bildungseinrichtungen,  
Tage der offenen Türen der Kammern, Verbände und umliegenden BSZ, Ausbildungsmesse „Karriere Start“

- Konzeption Berufsorientierung (Einbindung aller Fächer), basierend auf T/C- und WTH- Unterricht
- Kooperation mit Unternehmen im Rahmen des Projektes „Schule im Betrieb“ und zur Bereitstellung von Materialien und Berufswahlpässen
- Enge Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur
- Ständige Schülerinformation im Schulhaus über Veranstaltungen, Ausbildungsmöglichkeiten und Ausbildungsangebote

## 12. Kooperationspartner

Ein von der EU und der Handwerkskammer gefördertes Projekt gibt unseren 8. Klassen im Verlauf des 1. Betriebspraktikums die Möglichkeit in verschiedenste Berufsbilder Einblicke zu erhalten. Eine zukunftssträchtige Form der Nachwuchsgewinnung im Handwerksbereich.

Über die Ganztagsarbeit bekommen wir Unterstützung im sozialpädagogischen Bereich, in der HA-Betreuung, aber auch in der Beratungstätigkeit. Wichtige Bestandteile unserer Arbeit sind auch vom Kinderschutzbund angebotene Projekte.

Kreativität und Geschicklichkeit benötigen unsere Schüler im Glas- und Mosaikkunstbetrieb P. Dyroff. Hier entstehen wunderschöne Mosaik, auch für den Ort Schmiedeberg. Der Schriftzug an der Vorderfront unserer Schule ist ebenfalls eine Arbeit aus der Schülerwerkstatt.

Sport und Sportkooperationen mit der SG Stahl Schmiedeberg, dem TuS Dippoldiswalde und der SSV Altenberg sind ein sehr intensives Betätigungsfeld.

Eine wichtige Bereicherung im Hinblick auf Toleranz, Integration und Sozialkompetenz ist die Kooperation mit der Förderschule. Durch vielfältige gemeinsame Projekte erfahren unsere Schüler den Umgang mit Kindern, die „anders“ sind.

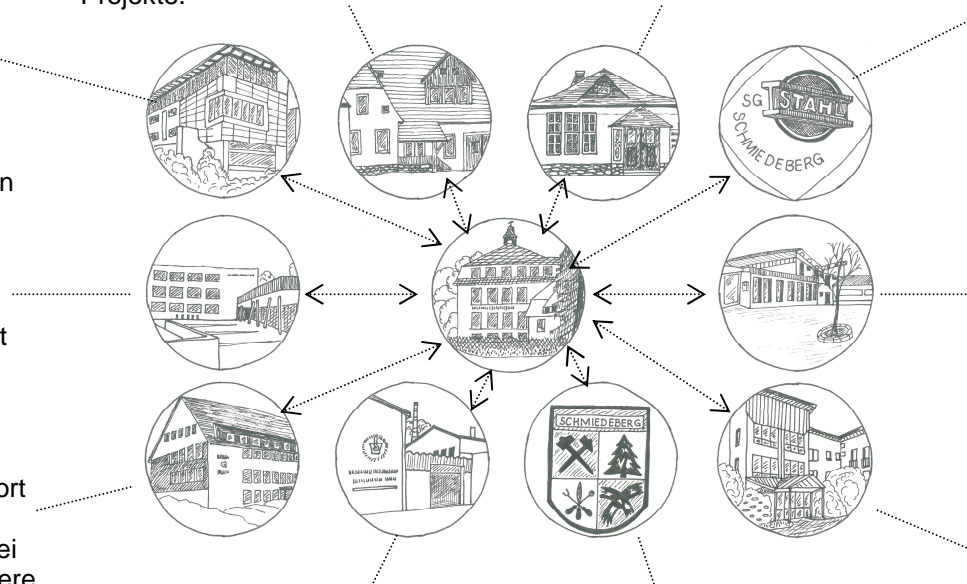
Mit der Grundschule Schmiedeberg verbindet uns eine langjährige Schultradition in Schmiedeberg. Heute kooperieren wir im sportlichen, musischen und künstlerischen Bereich, aber auch Fachkonferenzarbeit bzw. im Bereich des Schulwechsels ist unsere Zusammenarbeit fruchtbringend.

Sport und Nachwuchsleistungssport sind eine wichtige Flanke unserer Arbeit. Wir unterstützen uns hierbei gegenseitig im Bestreben, für unsere sportlichen Talente beste Umfeldbedingungen zu schaffen.

Seit nunmehr 11 Jahren lernen Schüler der Mittelschule Schmiedeberg im Rahmen des Neigungskurs- bzw. Vertiefungskursunterrichtes praxisnah an 6 speziell für Schüler eingerichteten Arbeitsplätzen in der Gießerei. Dieses Pilotprojekt läuft unter dem Motto „Schule im Betrieb“.

Die Gemeindeverwaltung Schmiedeberg übernimmt die materiell-technische Ausstattung der Schule, die in den kommenden Jahren eine Modernisierung erfahren soll.

Der Umgang mit älteren und dementen Menschen, Beschäftigung, Pflege und Zuspruch, wird in der Kooperation mit dem Pflegeheim im Mittelpunkt stehen. Die Schüler werden im Neigungskursbereich ab 2012/2013 Erfahrungen im Seniorenzentrum „Pro civitate“ Schmiedeberg sammeln können.



### 13. Freizeitangebote/Ganztagsarbeit bereichern den Schulalltag

Unsere Schule bietet auch außerhalb der regulären Unterrichtszeit für alle Schüler vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten an, die zur Förderung von Neigungen, Fähigkeiten und Kompetenzen genutzt werden. Dies gilt sowohl auf künstlerisch – kreativer und musischer Ebene, als auch im Sport. Durch Aufführungen, Ausstellungen und bei sportlichen Wettkämpfen präsentieren unsere Arbeitsgemeinschaften viele ihrer hervorragenden Ergebnisse auch in der Öffentlichkeit.

So z.B.

- regelmäßige Musicalaufführungen im King`s
- Trommler, Bauchtänzer, Chor und Zauberer traten z.B. zu den Special- Olympic-Games in Altenberg auf
- Chor und Zaubergruppe gestalten Weihnachtsprogramme für Senioren (z.B. Volkssolidarität)
- alljährliche Weihnachtsgala
- Kegelwettbewerbe
- Kochwettbewerb, wie z.B. Erdgaspokal
- Schülerlotsenwettbewerbe
- Bandkontest

An unserer Schule gibt es folgende Arbeitsgemeinschaften und Ganztagsangebote

Künstlerisch – Kreatives und musikalisches Profil	Sportliches Profil, Sonstiges
Keramik	Kegeln
Mangazeichnen	Bauchtanz
Zaubern	Zumbatanzen
Floristik	Allgemeine Sportgruppe
Stricken	Hausaufgabenbetreuung
Filzen	Schülerlotsen
Theater	Schülerzeitung
Chor	Kochen
Musical	Konzentrationstraining
Schülerband	Entspannung
Trommeln	



## 14. Sport als wichtiger Bestandteil unseres Schullebens



### **Unsere Ziele, um den Schulalltag auch sportlich zu bereichern**

Eine breite Grundlagenausbildung im Sportunterricht, die an den Lehrplan der Mittelschule gebunden ist, schafft die Voraussetzungen für das sportliche Klima der Schule.

Innerhalb des Unterrichtes werden vertieft Traditionssportarten wie Leichtathletik, Geräteturnen, Volleyball und Fußball unterrichtet.

Individuelle Freizeitsportarten ergänzen die Angebote im Grundbereich Sportunterricht. Das Winterlager in der Klassenstufe 7 mit langjähriger Unterstützung unseres Fördervereins ist für alle Schüler verbindlich und wird in die Bewertung und Zensierung – Wintersport – einbezogen.

Durch die Sportangebote im Neigungskursbereich und die Durchführung von Projekttagen werden die Schüler intensiv mit Trendsportarten vertraut gemacht bzw. in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern die traditionellen Sportarten vertieft. Dabei erwerben sie Kenntnisse in der Wettkampforga nisation sowie der Vorbereitung und Auswertung von Wettkämpfen.

Eine Gruppe sportschwacher Schüler arbeitet an der Verbesserung ihrer sportlichen Leistungsfähigkeit.

Klassenübergreifende Sportveranstaltungen bereichern unser Schulleben. So sind Schulwettkämpfe in den Sportarten Fußball, Zweifelderball, Volleyball, Wintersport, LA, die Teilnahme an Volkssportwettkämpfen wie Paarlauf, Volleyballturniere, Drachenbootrennen u.a. zu festen Traditionen geworden.

Überregional werden im Wettkampfprogramm „Jugend trainiert für Olympia“ die Sportarten Fußball, Volleyball, Ski Alpin (Kreisjugendspiele), Leichtathletik, Beach-Volleyball, Tischtennis, Cross, Skilanglauf belegt.

Im Schuljahr 2010 / 2011 erreichten unsere Schüler in den Sportarten Volleyball, Cross und Skilanglauf jeweils das Landesfinale, wobei die Mannschaft im Skilanglauf Sieger wurde.

Des Weiteren nehmen wir Bezug zu Sportkoordinatoren der Region, zu Erfolgen einheimischer Leistungssportler und unterstützen die Sporttage des SG Stahl Schmiedeberg.

### **Zusammenarbeit mit Vereinen und Leistungszentren/ Kooperation mit der Sektion Biathlon des SV Stahl Schmiedeberg über GTA-Kooperationen mit benachbarten Schulen im Sportbereich**

Seit Jahren bestehen enge Beziehungen zwischen den Sportvereinen der Einzugsgebiete und unserer Schule. Beispielsweise werden sportbegabte Schüler über die Sportlehrer an die Sportgemeinschaften der Vereine vermittelt, um diese Begabungen zu fördern und sinnvolle Freizeitaktivitäten anzuregen. Die Sportarbeit der Schule schafft Voraussetzungen für die Aufnahme von Schülern im Nachwuchsbereich der Sektionen.

Zudem werden über die Kooperationsbeziehung mit der Sektion Biathlon des SG Stahl Schmiedeberg inhaltliche Absprachen zu Ganztagsangeboten getätigt.

Gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen wie Schuljubiläen, Schulfeste, Sportfeste u.a. sind selbstverständlich.

Weitere Kooperationen pflegen wir intensiv mit dem SSV Altenberg und dem TuS Dippoldiswalde 1992 e.V., die uns vor allem bei der Betreuung von leistungsorientierten Sportlern in den Sportarten Biathlon, Leichtathletik und Volleyball unterstützen.

Kooperationen bestehen außerdem mit den benachbarten Grundschulen und der Eliteschule des Sports Altenberg bzw. mit dem „Glückauf“ Gymnasium Dippoldiswalde und dem Förderschulzentrum. Gemeinsam geplante Sportfeste bzw. die Unterstützung in der Organisation und Kampfrichtertätigkeit sind nur einige Schwerpunkte dabei.

## **Arbeit mit den Nachwuchsleistungssportlern**

Das Ziel besteht darin, die sportlichen und schulischen Anforderungen der jungen Sportler so zu koordinieren, dass die Mehrfachbelastung bewältigt wird. Die Zusammenarbeit zwischen Leistungszentren, Schule und Eltern äußert sich wie folgt:

- Klassenleiter und SL halten Kontakt zu den Trainern und Übungsleitern
- Trainer übergeben dem Klassenleiter den Wettkampfplan am Anfang des Schuljahres, dementsprechend werden Trainer und Übungsleiter werden über schulische Belange, Anforderungen und Leistungsentwicklung informiert.
- Zeiten der aktiven Wettkampftätigkeit werden abgesprochen und koordiniert, damit es nicht zu Überforderungen kommt.
- Den Trainern/ ÜL werden Räumlichkeiten der Schule zur Verfügung gestellt, um mentales Training zur Gesprächstermin individuell auf den Stundenplan abzustimmen.
- Die Eltern werden bei Bedarf zu Elterngesprächen eingeladen, um bei anfallenden Problemen bzw. Laufbahn, Bildungswege zu beraten oder Förderangebote durchzusprechen.
- Die Schulleitung/verantwortliche Sportlehrer geben am Anfang des Schuljahres einen Fragebogen aus, der alle notwendigen Informationen zum Schüler, Sportanforderungen, Wettkampfkalender gibt.
- Leistungstendenzen werden von den Fachlehrern beobachtet und erforderliche Maßnahmen im Bedarfsfall eingeleitet.
- Dem Schüler werden Möglichkeiten eingeräumt, versäumten Unterrichtsstoff nachzuholen.
- Die Kontrolle der erhaltenen Aufgaben für Trainingslager erfolgt regelmäßig.
- Klassenarbeitstermine werden in der Wettkampfphase abgestimmt.
- Die Unterstützung durch unsere Sozialpädagogin kann ebenfalls in Anspruch genommen werden.
- In Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen/ BLF werden Schüler zielgerichtet in Konsultationen auf die Anforderungen der Prüfung/ BLF vorbereitet.
- In den jeweiligen Klassen werden Lernpatenschaften organisiert, die in erster Linie folgende Ziele haben.
  - Anfertigung von Mitschriften
  - Übermittlung von HA bei Freistellungen
  - Gemeinsame Übungszeiten
  - Vermitteln aktuelle Klasseninformationen

- Die Nachwuchsleistungssportler werden für Trainingslager und Wettkämpfe in Abstimmung mit Eltern und Trainern freigestellt.
- Beim Wechsel in andere Schulformen erfolgt eine Schullaufbahnberatung durch den Schulleiter und Klassenleiter.
- Die Nachwuchsleistungssportler werden in Abstimmung mit den Trainern in das schulische Sport- und Wettkampfangebot integriert. Hierbei wird die sportliche Vorbildrolle für andere Schüler bewusst genutzt.
- Die Lehrer und Schulleitung würdigen in angemessenem Rahmen die Erfolge unserer Nachwuchsleistungssportler und präzisieren diese auch öffentlichkeitswirksam.
  - Gemeindeblätter, SZ, Schülerzeitung, Homepage der Schule

## **15. Unser Förderverein unterstützt die Belange der schulischen Arbeit**

Der Förderverein der Mittelschule Schmiedeberg wurde am 06.10.1998 von engagierten Eltern und Lehrkräften gegründet. Heute ist der Förderverein ein fester Bestandteil der Schule.

### **Ziele des Fördervereins**

Als eingetragener Verein haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Schule und Ihre Kinder zu unterstützen.

- durch Bereitstellung finanzieller Mittel
- durch Mithilfe bei der Durchführung von Schulveranstaltungen
- durch Ergänzungen des Schulangebotes
- durch Mitgestaltung der Schule und dem Umfeld

### **Was unterstützt, fördert und finanziert der Förderverein?**

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt, Lesenacht, evtl. Disco)
- Lehrmaterial für Unterricht und Betreuung (Computer, Interaktive Tafel, Beamer)
- Schulhofgestaltung, Schülercluberhaltung
- Verkauf von Schul T-Shirts
- Skilager und Abschlussfeiern

## **16. Internationale Schulpartnerschaft**

Seit 2004 verbindet die Mittelschule Schmiedeberg und die Grund- und Hauptschule in Mšené Lázň eine Partnerschaft. Gemeinsam planen wir Exkursionen, Schüler- und Lehreraustausch und sportliche Vergleiche.

## **Schulkonzeption**

erstellt und erarbeitet

2011/12

von der Arbeitsgruppe „Schulkonzeption“  
der Mittelschule Schmiedeberg

---

Schulleiter

---

Elternrat

---

Schülerrat

